

Niepkuhler
Wohnen in



Krähennest e.G. i.Gr.
Gemeinschaft

Prozess der Aufnahme in die Genossenschaft

Wir verstehen uns laut Präambel und Satzung als eine Gruppe von Menschen, die zuallererst eine Gemeinschaft aufbauen wollen, in der wir uns wohl fühlen. Dies ist eingebettet in den Gedanken der Nachhaltigkeit, was ökologische, soziale mitmenschliche Felder mit einschließt. Um diese Gemeinschaft zu bilden, möchten wir, dass neben Einverständnis in die Themen dieser Gemeinschaft, auch die Chemie zwischen den Mitgliedern einigermaßen stimmt. Jeder von uns bringt verschiedene Fähigkeiten und emotionale Impulse mit ein. Um jedoch größeren vorhersehbaren Konflikten jetzt schon die Basis zu nehmen, möchten wir jeden neuen Interessenten gerne näher kennenlernen. Dies gilt natürlich auch umgekehrt. Ziel soll sein, dass wir uns auf unsere gemeinsame Zeit im Wohnprojekt wirklich **gut vorbereiten und** freuen.

Die Kennenlernphase beinhaltet folgende Elemente:

- Informationsabend **zur Erstinformation** (Erläuterung der technischen Hintergründe des Projektes und Beantwortung vorkommender Fragen)
- Kräähaktivtage (im gemeinsamen Tun (Basteln, werkeln, kochen etc. treffen wir uns in zwangloser Atmosphäre. Es gibt hier keine Vorgaben, Informationen / Spaß sprudeln wie sie können)
- Wochenenden (2x im Jahr fahren wir an einen Ort und bleiben dort von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag. Neben Projektarbeit ist auch hier Kennenlernen bei Spiel / Spaziergang / Kochen angesagt)
- Stammtisch (jeden 3. Sonntag im Monat treffen wir uns **ab 18h** zwanglos im Mikado an der Nordstraße zum Klönen / Austausch)
- Arbeitsgruppen (wir haben seit einiger Zeit Arbeitsgruppen gebildet für die Themen der Erstellung des Projektes. Näher am Projekt Interessierte **können** eingeladen **werden**, sich hier zu beteiligen, jedoch ohne Stimmrecht)

Wenn die Phase des Kennenlernens über eine Zeit von vielleicht 3-5 Monaten mit einigen Treffen gegangen ist, sollten sich Interessierte klar werden, ob sie einen Antrag stellen möchten, in unsere Genossenschaft aufgenommen zu werden. Der Antrag kann vom Vorstand angefordert werden (oder wird als PDF hinterlegt). Die Mitgliederversammlung entscheidet dann über die Aufnahme. Diese findet im Rahmen der Jahreshauptversammlung im späten Frühjahr oder ein weiteres Mal im Jahr nach Bedarf statt (siehe auch Ausführungen in der Satzung).

Mit Aufnahme in die Genossenschaft wird ein sog. Beitrittsgeld in Höhe von 300 Euro fällig und mindestens der Kauf eines Anteils in Höhe von 100 Euro. Da mit Fortlauf der Planung auch Kosten anfallen, werden alle Mitglieder aufgefordert, dann entsprechende Anteile zu zeichnen, die diese Kosten dann decken. Diese Anteile sind dann Teil der letztendlichen Anteilskosten am Projekt **und werden später entsprechend verrechnet.**

Mit Aufnahme in die Genossenschaft werden auch die internen Treffen (ca. einmal im Monat) wichtig, um am weiteren Prozess teilzunehmen.

Aufsichtsratsvorsitzende :Sibylle Ehrke, Elisabeth Klein-Freibüter, Wolfgang Pulm
Vorstand: Dr. Bernd Kaufmann, Johannes Klein